

Stefan George

Komm in den totgesagten park und schau :
Der Schimmer ferner lächelnder gestade ·
Der reinen wolken unverhofftes blau
Erhellte die weiher und die bunten pfade.

Dort nimm das tiefe gelb · das weiche grau
Von birken und von buchs · der wind ist lau ·
Die späten rosen welkten noch nicht ganz ·
Erlese küsse sie und flicht den kranz ·

Vergiss auch diese letzten astern nicht ·
Den purpur um die ranken wilder reben ·
Und auch was übrig blieb von grünem leben
Verwinde leicht im herbstlichen gesicht.

Jakob van Hoddis: Weltende

Dem Bürger fliegt vom spitzen Kopf der Hut.
In allen Lüften hallt es wie Geschrei.
Dachdecker stürzen ab und gehn entzwei,
Und an den Küsten - liest man - steigt die Flut.

Der Sturm ist da, die wilden Meere hupfen
An Land, um dicke Dämme zu zerdrücken.
Die meisten Menschen haben einen Schnupfen.
Die Eisenbahnen fallen von den Brücken.

TODESFUGE

SCHWARZE Milch der Frühe wir trinken sie abends
wir trinken sie mittags und morgens wir trinken sie
nachts
wir trinken und trinken
wir schaufeln ein Grab in den Lüften da liegt man nicht
eng
Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit den Schlangen
der schreibt
der schreibt wenn es dunkelt nach Deutschland dein
goldenes Haar Margarete
er schreibt es und tritt vor das Haus und es blitzen die
Sterne er pfeift seine Rüden herbei
er pfeift seine Juden hervor läßt schaufeln ein Grab in
der Erde
er befiehlt uns spielt auf nun zum Tanz

Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts
wir trinken dich morgens und mittags wir trinken dich
abends
wir trinken und trinken
Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit den Schlangen
der schreibt
der schreibt wenn es dunkelt nach Deutschland dein
goldenes Haar Margarete
Dein aschenes Haar Sulamith wir schaufeln ein Grab in
den Lüften da liegt man nicht eng

Er ruft stecht tiefer ins Erdreich ihr einen ihr andern
singt und spielt
er greift nach dem Eisen im Gurt er schwingts seine
Augen sind blau
stecht tiefer die Spaten ihr einen ihr andern spielt weiter
zum Tanz auf

Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts
wir trinken dich mittags und morgens wir trinken dich
abends
wir trinken und trinken
ein Mann wohnt im Haus dein goldenes Haar Margarete
dein aschenes Haar Sulamith er spielt mit den Schlangen
Er ruft spielt süßer den Tod der Tod ist ein Meister aus
Deutschland
er ruft streicht dunkler die Geigen dann steigt ihr als
Rauch in die Luft
dann habt ihr ein Grab in den Wolken da liegt man
nicht eng

Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts
wir trinken dich mittags der Tod ist ein Meister aus
Deutschland
wir trinken dich abends und morgens wir trinken und
trinken
der Tod ist ein Meister aus Deutschland sein Auge ist
blau
er trifft dich mit bleierner Kugel er trifft dich genau
ein Mann wohnt im Haus dein goldenes Haar Margarete
er hetzt seine Rüden auf uns er schenkt uns ein Grab in
der Luft
er spielt mit den Schlangen und träumet der Tod ist ein
Meister aus Deutschland

dein goldenes Haar Margarete
dein aschenes Haar Sulamith

NEGRO latte dell'alba noi lo beviamo la sera
noi lo beviamo al meriggio come al mattino lo beviamo
la notte

noi beviamo e beviamo
noi scaviamo una tomba nell'aria chi vi giace non sta
stretto
Nella casa vive un uomo che gioca colle serpi che
scrive

che scrive in Germania quando abbuia i tuoi capelli
d'oro Margarete
egli scrive egli s'erger sulla porta e le stelle lampeggiano
egli aduna i mastini con un fischio
con un fischio fa uscire i suoi ebrei fa scavare una tomba
nella terra
ci comanda e adesso suonate perché si deve ballare

Negro latte dell'alba noi ti beviamo la notte
noi ti beviamo al mattino come al meriggio ti beviamo
la sera

noi beviamo e beviamo
Nella casa vive un uomo che gioca colle serpi che
scrive
che scrive in Germania quando abbuia i tuoi capelli
d'oro Margarete
i tuoi capelli di cenere Sulamith noi scaviamo una tomba
nell'aria chi vi giace non sta stretto

Egli grida puntate più fondo nel cuor della terra e voi altri
cantate e suonate

egli trae dalla cintola il ferro lo brandisce i suoi occhi
sono azzurri
voi puntate più fondo le zappe e voi ancora suonate
perché si deve ballare

Negro latte dell'alba noi ti beviamo la notte
noi ti beviamo al meriggio come al mattino ti beviamo
la sera

noi beviamo e beviamo
nella casa vive un uomo i tuoi capelli d'oro Margarete
i tuoi capelli di cenere Sulamith egli gioca colle serpi
Egli grida suonate più dolce la morte la morte è un
Mastro di Germania
grida cavate ai violini suono più oscuro così andrete
come fumo nell'aria
così avrete nelle nubi una tomba chi vi giace non sta
stretto

Negro latte dell'alba noi ti beviamo la notte
noi ti beviamo al meriggio la morte è un Mastro di
Germania
noi ti beviamo la sera come al mattino noi beviamo e
beviamo

la morte è un Mastro di Germania il suo occhio è azzurro
egli ti coglie col piombo ti coglie con mira precisa
nella casa vive un uomo i tuoi capelli d'oro Margarete
egli aizza i mastini su di noi ci fa dono di una tomba
nell'aria
egli gioca colle serpi e sogna la morte è un Mastro di
Germania

i tuoi capelli d'oro Margarete
i tuoi capelli di cenere Sulamith

Kleine Aster

Ein ersoffener Bierfahrer wurde auf den Tisch gestemmt.
 Irgendeiner hatte ihm eine dunkelhellblaue Aster
 zwischen die Zähne geklemmt.
 Als ich von der Brust aus
 unter der Haut
 mit einem langen Messer
 Zunge und Gäumen herauschnitt,
 muß ich sie angestoßen haben, denn sie glitt
 in das nebenliegende Gehirn.
 Ich packte sie ihm in die Brusthöhle
 zwischen die Holzwohle,
 als man zunähte.
 Trinke dich satt in deiner Vase!
 Ruhe sanft,
 kleine Aster!

Piccolo astero

Venne issato sul tavolo un autista di birreria morto
 annegato.
 Qualcuno gli aveva messo a forza tra i denti
 un astero gridellino chiaro-ombrato.
 Quando partendo dal petto
 di sotto la pelle
 con un lungo coltello
 resecai lingua e palato,
 devo averlo urtato, perché scivolò
 sul cervello lì accanto.
 Glielo sistemai nel cavo del torace
 tra i trucioli di legno
 quando si ricucí.
 Bevi a sazieta' nêl tuo vaso!
 Riposa dolcemente
 piccolo astero!

GOTTFRIED BENN

32

Schöne Jugend

Der Mund eines Mädchens, das lange im Schilf gelegen
 hatte,
 sah so angeknabbert aus.
 Als man die Brust aufbrach, war die Speiseröhre so lö-
 cherig.
 Schließlich in einer Laube unter dem Zwerchfell
 fand man ein Nest von jungen Ratten.
 Ein kleines Schwesterchen lag tot.
 Die andern lebten von Leber und Niere,
 tranken das kalte Blut und hatten
 hier eine schöne Jugend verlebt.
 Und schön und schnell kam auch ihr Tod:
 Man warf sie allesamt ins Wasser.
 Ach, wie die kleinen Schnauzen quietschten!

MORGUE

33

Bella gioventú

La bocca di una ragazza, che era rimasta a lungo nel can-
 neto,
 appariva tutta rosicchiata.
 Quando le venne aperto il petto, l'esofago era crivellato
 di buchi.
 Si trovò infine in una pergola sotto il diaframma
 un nido di giovani topi.
 Una piccola sorellina era morta.
 Gli altri vivevano di fegato e reni
 bevevano il freddo sangue ed era
 quella passata qui una bella gioventú.
 È bella e rapida venne anche la loro morte:
 furono gettati tutti insieme nell'acqua.
 Ah, quei musini come squittivano!